

# Die Nonne

Hölty

Mässig, erzählend

Es liebt' in Welschland ir - gendwo ein

*p*

This system contains the first two staves of music. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower two staves. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is 3/4. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and features a steady eighth-note accompaniment.

schö - ner jun - ger Rit - ter ein Mäd - chen, das der Welt entfloh, trotz Klo - sterthor und

This system contains the second two staves of music. The vocal line continues in the upper staff, and the piano accompaniment continues in the lower two staves. The piano part maintains the eighth-note accompaniment.

Git - ter; sprach viel von sei - ner Lie - bespein und schwur auf sei - nen

*cre - - scen - -*

This system contains the third two staves of music. The vocal line continues in the upper staff, and the piano accompaniment continues in the lower two staves. The piano part features a triplet of eighth notes in the right hand. The vocal line has a fermata over the word "scen".

Knie - en, sie aus dem Ker - ker zu be - frei - en und stets für sie zu glühen. Bei

*do* *f*

This system contains the fourth two staves of music. The vocal line continues in the upper staff, and the piano accompaniment continues in the lower two staves. The piano part features a forte (*f*) dynamic and a change in the accompaniment pattern. The vocal line has a fermata over the word "Bei".

die - sem Mut - ter - got - tesbild, bei die - sem Je - sus - kin - de, das

*3* *3* *cresc.* *f*

ih - re Mut - terar - me füllt, schwör' ich's dir, o Be - lin - de! Dir

*decresc.* *cresc.* *ffz*

ist mein ganzes Herz geweiht, so lang ich O - dem ha - be! Bei mei - ner See - len

*fz* *fz* *fz* *fz* *ffz* *fz* *mf*

Se - ligkeit, dich lieb' ich bis - zum Gra - be!

*cresc.*

Was

### Etwas geschwind

glaubt ein ar - mes Mädchen nicht, zu - mal in ei - ner Zel - le? Ach, sie vergass der Non - nenpflicht, des



Him - mels und der Höl - le. Die, von den En - geln an - geschaut, sich ih - rem Je - su



weih - te, die rei - ne schö - ne Got - tesbraut ward ei - nes Frevlers Beute.



### Tändelnd.

Drauf wur - de, wie die Män - ner sind, sein Herz von Stund' an lau - er; er ü - ber - liess das  
be - gann mit an - dern Wei - bern Reih'n im ker - zen - hel - len Saa - le, gab an - dern Wei - bern



ar - me Kind auf e - wig ih - rer Trau - er, ver - gass der al - ten Zärt - lichkeit und al - ler sei - ner  
Schmei - che - lein beim lau - ten Trau - ben - mah - le, und rühm - te sich des Min - neglücks bei sei - ner schö - nen



Ei - de, und flog im bunten Gal - la - kleid nach neu - er Au - gen - wei - de;  
 Non - ne, und je - des Kusses, je - des Blicks, und je - der an - dern Won - ne.

Recit. im Takt

Die Nonne, voll von welscher Wuth, ent - glüht' in ihrem Mu - the, und sann auf nichts als

Dolch und Blut, und träum - te nur - von - Blu - te. Sie dinge plötzlich ei - ne Schaar von wil - den

Meu - chelmördern, den Mann, der treu - los worden war, ins To - dtenreich zu för - dern. Die

Wild, schnell

boh - ren man - ches Mör - derschwert in sei - ne schwarze See - le: sein schwarzer falscher Geist ent-

fährt wie Schwefel - dampf der Höh - le. Er wim - mert durch die Luft, wo sein ein

Recit.

Wie oben.

Kral - len - teufel harret; drauf ward sein blu - ten - des Ge - bein in ei - ne Gruft verscharrt.

Recit.

Die Nonne flog, wie Nacht be - gann, zur kleinen Dorfka - pelle, und

riss den wunden Rit - tersmann aus sei - ner Ru - he - stelle, riss ihm das Buben - herz heraus, und

warf's, den Zorn zu büßen, dass dumpf erscholl das Gotteshaus, und trat es mit den Füßen.

Mässig, mit Grauen.

Ihr Geist soll, wie die Sa - gen gehn, in  
Die tie - fen, hoh - len Au - gen sprühn ein  
Und rollt die Au - gen vol - ler Wuth, die

die - ser Kir - che wei - len, und, bis im Dorf die Häh - ne krähen, bald wimmern und bald heu - len. So -  
dü - ster - ro - thes Feu - er, und glühn, wie Schwefel - flammn glühn, durch ih - ren wei - ssen Schlei - er. Sie  
ei - ne Höl - le bli - cken, und schüt - telt aus dem Schleier Blut, und stampft das Herz in Stü - cken. Ein

bald der Ham - mer zwöl - fe schlägt, rauscht sie an Grabstein - wän - den aus ei - ner Gruft em -  
gafft auf das zer - riss - ne Herz mit wil - der Rach - ge - ber - de und hebt es drei - mal  
blei - cher To - dten - flim - mer macht in - dess die Fen - ster hel - le. Der Wäch - ter, der das

por, — und trägt ein blu - tend Herz in Händen.  
him - melwärts und wirft es auf die Er - de.  
Dorf — bewacht, sah's oft in der Ka - pel - le.

1. 2. 3.